

## Erzbischof Gössl beauftragt Helfer

Feier In Stadtsteinach werden 24 Laien für Unterstützung ausgewählt. **Seite 5**



## „Wie man trainiert, so spielt man“

Juniorenfußball U17-DFB-Trainer Mario Hims referierte in Weismain. **Seite 22**

# Kreative Köpfe auf der Burg

**SYMPOSIUM** Der Bund fränkischer Künstler hat wieder Aktive nach Kulmbach eingeladen. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, in der Großen Hofstube Neues zu schaffen, das ab Samstag dann den Besucherinnen und Besuchern gezeigt werden kann. **Seite 4**



Foto: Uschi Prawitz

# Söder bremst Kultusministerin Stolz aus

**SCHULEN** Unangekündigte Tests bleiben – und eine halbe Stunde Bewegung pro Tag kommt hinzu.

VON CHRISTOPH FREY, STEPHANIE SARTOR UND HENRY STERN

**Bad Saffelstein** An Bayerns Schulen soll es auch in Zukunft unangekündigte Leistungstests geben. „Exen und Abfragen bleiben erhalten“, betonte Ministerpräsident Markus Söder in einer Grundsatzrede vor den Mitgliedern der CSU-Landtagsfraktion in Kloster Banz und erteilte den Plänen von Kultusministerin Anna Stolz (Freie Wähler) damit eine Absage. Sie hatte zu Beginn des Schuljahrs angekündigt, sie wolle die Praxis der unangekündigten Tests überprüfen. Söder stellte nun klar, dass diese weiter möglich sein sollen, weil sie zur Qualität der schulischen Bildung beitragen: „Diktate machen glücklich, wenn man sie mal kann.“

Gegen die Tests läuft die Petition einer Münchner Schülerin, für die bislang mehr als 15.000 Menschen unterschrieben haben. Zu den Kritikern gehören auch Fachleute wie die Präsidentin des

Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes, Simone Fleischmann. Auch der Bayerische Elternverband unterstützt die Petition und beruft sich auf Studien, wonach Kinder unter Druck schlechter lernen. Der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, Stefan Düll, stellte sich im Gespräch mit unserer Redaktion dagegen auf Söders Seite: „Es geht hier um den Effekt der Selbstdisziplinierung, was zum Beispiel das regelmäßige Vokabellernen angeht“, sagte er. Auf diese Weise Leistung einzufordern, bereite Schüler auf ihr späteres Berufsleben vor, in dem sie sich ebenfalls auf nicht absehbare Herausforderungen einstellen müssten. „Wir dürfen es nicht zu leicht machen“, warnt Düll. Der ein oder andere unangekündigte Test schade nicht.

Das Thema „Exen und Abfragen“ ist nicht der einzige Punkt, in dem sich Söder direkt in der Schulpolitik einschaltet. Er will nach der in diesem Jahr eingeführten Verfassungsviertelstunde nun

eine „Bewegungszeit“ vorschreiben. An Grundschulen soll für die Kinder ab dem Schuljahr 25/26 eine halbe Stunde Bewegung am Tag zur Pflicht werden. Außerdem brachte Söder um ein, zwei Kinder größere Klassen ins Gespräch, wenn die Schüler dort gut Deutsch können.

### Einmischung hat Tradition

Dass sich der Ministerpräsident von Banz aus in die Bildungspolitik einschaltet, hat Tradition. 2023 versprach er 8000 zusätzliche Stellen an den Schulen bis 2028. Anfang 2024 verkündete er, man wolle die Lehrkräfte dazu bringen, weniger Teilzeit zu arbeiten. Hintergrund war der Mangel an Lehrkräften. Außerdem kassierte er den Vorschlag von Stolz, für die geplante Stärkung von Deutsch und Mathematik in der Grundschule eine Stunde Religion zu streichen.

Stolz selbst wollte Söders Festlegung gegen eine Abschaffung der unangekündigten Tests nicht direkt kommentieren:

„Schule verändert sich ständig, deshalb ist es wichtig, dass wir auch unsere Prüfungskultur kontinuierlich weiterentwickeln“, ließ sie mitteilen. Ihr wichtigstes Ziel bleibe es, „unsere Kinder stark zu machen für die Arbeits- und Lebenswelt von morgen“. Schule müsse deshalb „auch dazu befähigen, spontan und adäquat auf herausfordernde Situationen reagieren zu können“, findet Stolz: „Deswegen werden wir unangekündigte Prüfungsformate auch nicht generell abschaffen.“ In verschiedenen Schularten müsse es jedoch mit Blick auf die Prüfungen „unterschiedliche Lösungen geben“.

Bereits jetzt können bayerische Lehrkräfte selbst entscheiden, ob sie Stegreifaufgaben ankündigen wollen oder nicht. Sie haben bei sogenannten kleinen Leistungsnachweisen zudem pädagogische Spielräume und können Noten anstatt in schriftlichen Prüfungen etwa auch für Referate oder mündliche Unterrichtsbeiträge vergeben.

## Söder kommt zur Übergabe

**Kulmbach** Der Neubau West des Klinikums hat 150 Millionen Euro gekostet und wird nun eingeweiht. **Seite 3**

## Das Urteil ist gefallen

**Mainleus/Bayreuth** Die Männer, die wegen Brandstiftung angeklagt sind, erfahren ihr Strafmaß. **Seite 7**

## In Brandenburg wird gewählt

**Potsdam** Die Landtagswahl in Brandenburg könnte für Kanzler Scholz gefährlich werden. **Seite 15**

## K-Frage steht weiter im Raum

**Berlin** K-Frage: Die Union hat sich entschieden, jetzt richtet sich der Blick auf die anderen Parteien. **Seite 16**

## Bayerisches Schützenfest

**München** Fulminant: Mit einem 9:2 gegen Dinamo Zagreb startet der FC Bayern in die CL-Saison. **Seite 20**

## Prinzessin Kates erster Auftritt

**London** Prinzessin Kate hat den ersten Termin nach ihrer Chemotherapie wahrgenommen. **Seite 28**

### GERICHT

## Untreue: Angeklagter räumt Vorwürfe ein

**Bamberg** Es dauerte fast drei Stunden, bis die Anklageschrift verlesen war. Es ging um Messersets, Thermobecher – aber auch um Elektronikartikel mit heiklen Inhalten. Einem früheren Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft wird Untreue und Unterschlagung vorgeworfen.

Zum Prozessauftakt vor dem Landgericht Bamberg listete die Staatsanwaltschaft detailliert auf, was der Mann alles an sich genommen haben soll, obwohl es eigentlich seinem Arbeitgeber zustand. Zudem soll der Angeklagte Gegenstände für sich

zu Hause zunächst privat bezahlt, aber über seinen Arbeitgeber abgerechnet haben. Besonders heikel: Er soll auch zwei Laptops mit nach Hause genommen haben, die als Beweismittel in der Behörde gelagert und auf deren Festplatten zahlreiche Dateien mit kinderpornografischen Inhalten gespeichert waren. Deshalb ist er auch wegen des Besitzes kinderpornografischer Dateien angeklagt.

Der Angeklagte gab eine kurze Erklärung ab – und räumte die Vorwürfe ein. Er beschrieb sich als pflichtbewusst. Doch

dann habe er die Folgen einer psychischen Erkrankung nicht mehr stoppen können. Er habe keinesfalls der Justiz Schaden zufügen wollen. Und er bitte um Verzeihung.

Der Kammer soll ein Sachverständigengutachten über den gesundheitlichen Zustand des Mannes vorgelegt werden. Sieben Verhandlungstage sind angesetzt.

Kurzzeitig saß der Angeklagte nach Bekanntwerden der Vorwürfe in Untersuchungshaft, ist aber inzwischen wieder auf freiem Fuß. *dpa*

### INGRIFF

## Innenminister nach Gallenkolik operiert

**Erlangen/Bad Staffelstein** Bayerns Innenminister Joachim Herrmann ist nach einer Gallenkolik operiert worden. Der Eingriff fand am Mittwochmorgen statt und ist nach Informationen der *Deutschen Pressagentur* gut verlaufen. Der 67-jährige CSU-Politiker muss noch einige Tage im Krankenhaus bleiben.

Herrmann hatte am Montag an der Klausur seiner Fraktion in Kloster Banz teilgenommen. Später zwangen ihn die für Gallenkoliken typischen Schmerzen zur Abreise. Unter den Abgeordneten hatte seine Abwe-

senheit durchaus für Fragen gesorgt. Am Dienstag habe Herrmann dann einen Arzt aufgesucht, der ihn ins Krankenhaus geschickt habe, hieß es.

Operationen nach einer Gallenkolik gelten als Routineeingriff. Die Ärzte entfernen Gallenblase und Gallensteine, damit sich keine neuen Steine mehr bilden können. In der Regel erfolgen die Eingriffe minimalinvasiv; die Patienten können die Klinik meist binnen einer Woche wieder verlassen und nach zwei Wochen wieder arbeiten. Herrmann ist aller-

dings dafür bekannt, dass ihn Operationen oder Krankheiten nicht lange aufhalten. In der Regel arbeitet er noch vom Bett aus weiter. Seinen 68. Geburtstag am 21. September muss er aber wohl in der Klinik feiern. *dpa*

Besuchen Sie die Bayerische Rundschau unter [bayerische-rundschau.de](http://bayerische-rundschau.de)

